
Medienmitteilung vom 27.06.2016

Nachtsperrung der Kantonsstrasse zwischen Moosseedorf und Zollikofen

Die RBS-Strecke zwischen Moosseedorf und Zollikofen wird bis Frühling 2020 auf Doppelspur ausgebaut. Im Zuge der laufenden Bauarbeiten wird die parallel dazu verlaufende Kantonsstrasse während den Sommerferien 2016 nachts für sämtlichen Verkehr gesperrt sein. Es muss mit Behinderungen und Wartezeiten gerechnet werden.

Der Doppelspurausbau findet unter engen Platzverhältnissen statt. Darum musste die parallel zur Bahnstrecke verlaufende Kantonsstrasse um eine Fahrspurweite versetzt werden. Während den Sommerferien 2016, vom 2. Juli bis 14. August, wird zwischen dem McDonald's-Kreisel in Zollikofen und dem Schiffli-Kreisel in Moosseedorf eine öffentliche Kanalisationsleitung gebaut. Diese Bauetappe führt zu erheblichen Auswirkungen auf den Strassenverkehr. Die Zürich-/Bernstrasse ist nachts – jeweils von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr – für sämtlichen Verkehr gesperrt. Tagsüber wird dieser nur einspurig geführt und mit Lichtsignalanlagen geregelt. Es ist mit Behinderungen und Wartezeiten zu rechnen. Alternativrouten sind bereits heute signalisiert.

Ebenfalls haben die Bauarbeiten in dieser Zeit Einfluss auf den Moonliner-Nachtbus zwischen Moosseedorf und Bern. Die Linie M11 wird umgeleitet. Details zu den Fahrplänen sind auf www.moonliner.ch aufgeschaltet. Der Bahnverkehr ist von den Einschränkungen nicht betroffen.

Während der sechswöchigen Intensivbauphase wird auch nachts gearbeitet. Lärmentwicklungen lassen sich dabei nicht ganz verhindern, der RBS ist jedoch darum bemüht, den Lärm auf ein Minimum zu reduzieren.

Bis Dezember dieses Jahres sind die Vorbereitungsarbeiten für den Doppelspurausbau der RBS-Strecke abgeschlossen. 2017 beginnt der effektive Ausbau der Bahnlinie, er dauert bis Frühling 2020. Im Dezember 2019 kann die neue RBS-Doppelspur zwischen Moosseedorf und Zollikofen in Betrieb genommen werden. Damit wird ein grosser Engpass auf dem RBS-Streckennetz eliminiert und die Betriebsstabilität erhöht, so dass der RBS in Zukunft noch pünktlicher fahren kann.

Auskunft erteilt:

Fabienne Thommen, Verantwortliche Kommunikation RBS, Tel. 031 925 55 57 oder fabienne.thommen@rbs.ch

Doppelspurausbau Moosseedorf–Zollikofen: das Bauprojekt

Die RBS-Linie Solothurn–Bern ist auf der Strecke Jegenstorf–Bern doppelspurig ausgebaut. Die letzte Ausnahme bildet ein 700 Meter langer Abschnitt zwischen Moosseedorf und Zollikofen. Bei diesem Nadelöhr stösst der RBS an seine Kapazitätsgrenze. Heute verkehren auf diesem Streckenabschnitt werktags rund 220 Züge mit über 17'000 Fahrgästen.

Der Dispositionsaufwand für einen stabilen Fahrplan ist sehr gross. Das Abwarten von Gegenzügen führt trotzdem immer wieder zu Verspätungen, die sich in den Spitzenzeiten auf das ganze RBS-Netz auswirken.

Daher baut der RBS die Einspurstrecke zur Doppelspur aus. Kernstück des Bauprojektes ist eine im Tagebau zu erstellende doppelspurige Bahnunterführung, welche die SBB/BLS-Linie Bern–Biel unterquert. Wegen der schwierigen Topografie und der unmittelbaren Nähe zu den Gleisen der SBB/BLS-Linien müssen zudem in Teilbereichen des neuen Streckenabschnitts 8 Meter hohe Stützmauern gebaut werden, wovon das längste Stück rund 400 Meter lang ist.

Link zur Projektwebseite: www.rbs-doppelspur.ch

Beilagen

- Beilage 1: Kennzahlen, Termine, Benefits
- Beilage 2: Bildmaterial

Beilage 1 – Fakten

Einige Kennzahlen

- 700 m langer Doppelspurausbau auf den RBS-Linien RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen
- Höchstgeschwindigkeit Züge: bisher 50 km/h neu 75 km/h
- Werktags rund 200 Züge; mit 18 Zügen/h zur Spitzenzeit
- Über 17'000 Fahrgäste pro Tag

Termine

- **29. März – Dezember 2016**
Vorbereitungsarbeiten: Verlegung Kantonsstrasse und Neubau der Abwasserleitung der Gemeinden Münchenbuchsee und Moosseedorf
- **Januar 2017 – Mai 2020**
Doppelspurausbau RBS-Streckenabschnitt Moosseedorf–Zollikofen
- **Dezember 2019**
Inbetriebnahme der Doppelspur
- **Dezember 2019–Frühling 2020**
Abschlussarbeiten

Resultierende Vorteile

Mit dem Doppelspurausbau des Streckenabschnitts Moosseedorf–Zollikofen folgt der RBS der Leitlinie, die Leistungen für seine Kundinnen und Kunden kontinuierlich zu optimieren und an die sich stets weiterentwickelnden Bedürfnisse anzupassen. Nach Abschluss des Projekts ergeben sich folgende Vorteile:

- Reduktion des Dispositionsaufwands, der Fahrplan-Reservezeiten und der Zugverspätungen
- Optimierung der Betriebseffizienz, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Erhöhung von Kapazitätsgrenze und Leistungsfähigkeit, d.h. Steigerung der Zugdichte
- Erhöhung der Streckengeschwindigkeit von 50 auf 75 km/h auf dem ausgebauten Abschnitt
- Kleine Fahrzeitenreduktionen
- Sicherstellung der Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Erfüllung zukünftiger Anforderungen
- Beitrag zur Entlastung der Strasse

Beilage 2 – Bilder

Alternativrouten Strassenverkehr



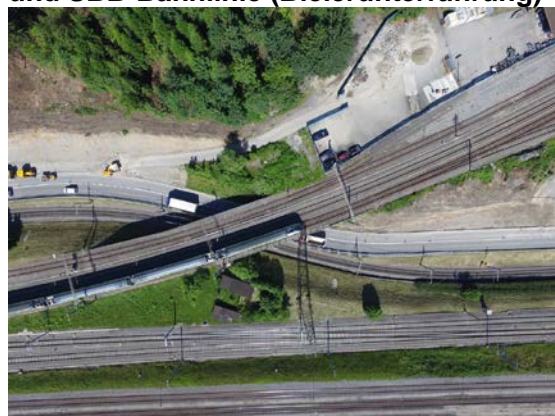
Luftbild Baustelle – Blick von Protega Richtung Zollikofen



Luftbild Baustelle – Blick Richtung Moosseedorf



Luftbild Baustelle – Kreuzungspunkt RBS- und SBB-Bahnlinie (Bielerunterführung)



Luftbild Baustelle – Blick von Zollikofen Richtung Moosseedorf

